



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 268/2012

Erfurt, 10. Oktober 2012

Weniger Insolvenzverfahren von Januar bis Juli 2012 in Thüringen Anzahl der Unternehmensinsolvenzen gestiegen

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden in den ersten sieben Monaten 2012 über 2 260 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 14,0 Prozent auf Unternehmen und 86,0 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe).

Damit ging nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 52 Anträge bzw. 2,2 Prozent zurück.

2 125 Verfahren bzw. 94,0 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 125 Verfahren bzw. 5,5 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 10 Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf insgesamt rund 318 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 141 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der **Unternehmensinsolvenzen** stieg in den ersten sieben Monaten 2012 gegenüber 2011 um 15 Verfahren bzw. 5,0 Prozent auf 317 Unternehmen.

Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 1 548 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 69 Verfahren nach wie vor im Baugewerbe, gefolgt vom Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 54 Verfahren. Während die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen im Baugewerbe um 10 Insolvenzen zurückging, blieb sie im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 54 Verfahren gleich.

Die Zahl der insolventen Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe erreichte mit 39 Insolvenzen das Vorjahresniveau.

In fast allen Dienstleistungsbereichen stieg die Anzahl der Insolvenzen gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Nach **Rechtsformen** betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (151) sowie Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe (129) Insolvenz anmelden.

Bei den **übrigen Schuldern** wurden in den ersten sieben Monaten dieses Jahres 1 943 Verfahren gezählt, 67 Verfahren bzw. 3,3 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Von 1 481 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis Juli 2012 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 10 Verfahren mehr als in den ersten sieben Monaten 2011.

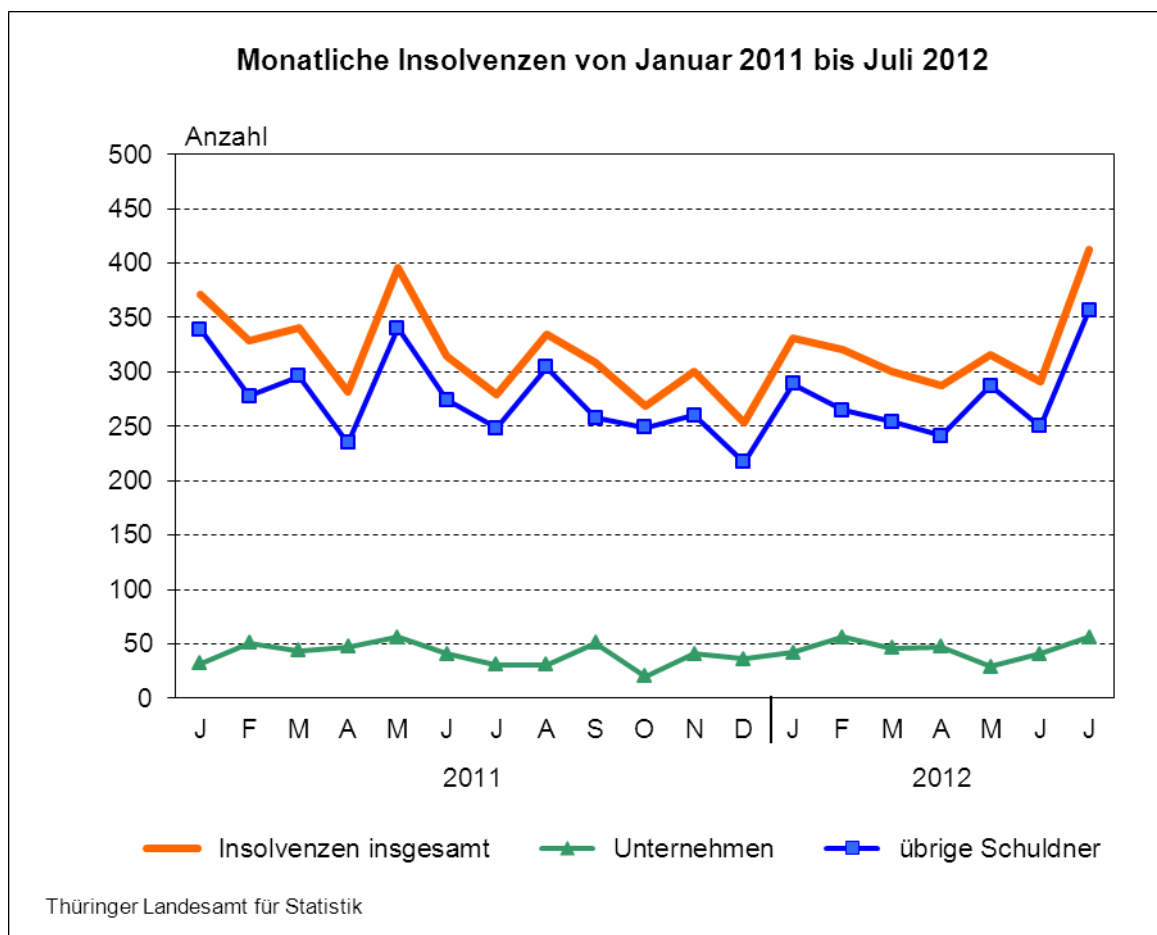
Weitere 409 Verfahren (Januar bis Juli 2011: 501) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	1.1.- 31.7. 2012	1.1.- 31.7. 2011	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	2 260	2 312	-2,2
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	317	302	5,0
Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	2	50,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	39	39	-
Energieversorgung	-	2	x
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5	2	150,0
Baugewerbe	69	79	-12,7
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	54	54	-
Verkehr und Lagerei	18	15	20,0
Gastgewerbe	20	19	5,3
Information und Kommunikation	5	10	-50,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	6	-
Grundstücks- und Wohnungswesen	9	8	12,5
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	26	19	36,8
Erbringung von sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	31	23	34,8
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	6	3	100,0
Gesundheits- und Sozialwesen	7	3	133,3
Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	5	20,0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	13	13	-
Übrige Schuldner			
Übrige Schuldner insgesamt	1 943	2 010	-3,3
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	15	11	36,4
Ehemals selbständig Tätige	409	501	-18,4
Private Verbraucher	1 481	1 471	0,7
Nachlässe	38	27	40,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –